



## ***Fragen Sie einfach: Spüren Sie der Kriegsgeschichte Ihrer Familie nach***

Das Interesse an der Westfront nimmt im letzten Jahr des Anzac-Hundertjahresjubiläums 2014-2018 weiter zu und immer mehr Australier erfahren von ihren militärischen Vorfahren und folgen ihren Spuren durch Frankreich und Belgien.

In einigen Fällen sind die Australier erstaunt, dass eine oft unkomplizierte Suche einen Schatz an Informationen, Geschichten, Briefen und Fotos von vor über 100 Jahren hervorbringen kann.

Eine einfache Frage von Familienmitgliedern, ein Jahrhundert nach dem Krieg, kann eine neue Forschungslinie begründen, die zu Online-Recherchen führt, Informationen zusammenfügt und eine lebensverändernde Erinnerungsreise auf die andere Seite der Welt ermöglicht.

Es wird geschätzt, dass jedes Jahr mehr als 1,5 Millionen Australier die ehemaligen Schlachtfelder der Westfront besuchen, die nun in Zusammenarbeit mit französischen und belgischen Behörden als [australischer Erinnerungspfad entlang der Westfront formalisiert werden](#).

Die 200 km lange Strecke führt von Ypern (Belgien) nach Bellenglise in Nordfrankreich. Sie schließt Schlachtfelder, Friedhöfe, Denkmäler und Monumente ein.

Mehr als 295.000 Australier dienten an der Westfront; 46.000 Menschen starben und etwa 131.000 wurden verwundet. Deshalb haben heute viele Australier einen Vorfahren, der in Frankreich oder Belgien gekämpft hat und/oder gestorben ist.

Die Geschichte militärischer Vorfahren aufzudecken ist ein relativ unkomplizierter Prozess, der zu außergewöhnlichen Ergebnissen führen kann. Die Online-Datenbank des [Australischen Kriegerdenkmals](#) ist ein beliebter Ausgangspunkt.

Die Gedenkstätte verfügt über ein Forschungszentrum, in dem oft Mitarbeiter und Freiwillige zur Verfügung stehen, um bei der Interpretation von Dienstunterlagen und anderen Dokumenten behilflich zu sein.



Weitere Quellen sind in den [Australischen Nationalarchiven](#), der [Australischen Nationalbibliothek](#) und bei der [Commonwealth War Graves Commission](#) erhältlich.

Die Ahnenforschungs-Website [Ancestry](#) stellt auch einen Bereich zur Verfügung, in dem Menschen nach ihren Vorfahren aus dem Ersten Weltkrieg suchen können.

Detaillierte Aufzeichnungen über Einberufung, Einschiffung, Gefechte, Beförderungen, Verletzungen, Bestattungen, Dienstdossiers und das Leben hinter der Frontlinie stehen auch einfachen Leuten zur Verfügung, die an der Erforschung ihrer Vorfahren interessiert sind.

Es kommen dabei zufällige Entdeckungen, aber auch Intrigen und enttäuschende Vorkommnisse ans Tageslicht, in jedem Falle aber ist das Endergebnis extrem lohnenswert, da es den Menschen erlaubt, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und eine Verbindung zu ihren Vorfahren aufzubauen. Diese Nachforschungen ermöglichen einen Einblick in eine Zeit, in der die eigenen Vorfahren jung und selbstbewusst waren und sich der höchsten Form des öffentlichen Dienstes zur Verfügung stellten, indem sie ihr Land verteidigten.